



Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter  
des Kantons Luzern  
6000 Luzern

Schachen, 17. September 2008

Fon 041 497 20 11  
Fax 041 497 04 32

Mail Präsidium praesidium@vsllu.ch  
Mail Sekretariat info@vsllu.ch

## Protokoll 11. Generalversammlung VSL LU

---

<b>Datum</b>	Mittwoch, 17. September 2008
<b>Ort</b>	Thermoplan, Weggis
<b>Zeit</b>	16.00- 17.00 Uhr
<b>Anwesende</b> (Alphabetisch geordnet)	Siehe Beilage Präsenzliste

---

<b>Verteiler:</b>	Mitglieder VSL LU per download unter <a href="http://www.vsllu.ch">www.vsllu.ch</a>
<b>Protokoll</b>	Tina Ammer
<b>Sitzungsleitung</b>	Nik Riklin, Präsident VSL LU
<b>Beilagen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwesenheitsliste</li><li>• Jahresbericht des Präsidenten inkl. Berichte aus den Projekt- und Begleitgruppen</li></ul>

---

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl StimmzählerIn</li><li>3. Protokoll der 10. Generalversammlung 2007</li><li>4. Jahresbericht des Präsidenten</li><li>5. Rechnung 2007/08</li><li>6. Revisorenbericht</li><li>7. Budget 2008/09</li><li>8. Verabschiedung</li><li>9. Wahlen</li><li>10. Anträge Mitglieder</li><li>11. Varia</li></ol>
-------------------	--

## 1. Begrüssung

**Nik Riklin** begrüsst im Namen des Vorstandes alle 23 Stimmberechtigten zur 11. Generalversammlung bei der Firma Thermoplan in Weggis. Ziel der diesjährigen GV ist eine Mischung aus statuarischen Anliegen und Horizonterweiterung durch den Einblick in andere Kaderbereiche.

**Nik Riklin** gibt Entschuldigungen von 36 Mitgliedern bekannt.

**Nik Riklin** erläutert Ablauf der GV. Nik Riklin stellt fest, dass Einladung inkl. Traktanden und Beilagen termingerecht versendet worden ist. Es sind keine Anträge eingegangen.

---

## 2. Wahl StimmzählerIn

Martin Huber, Luzern, wird einstimmig zum Stimmzähler der GV 2008 gewählt.

---

## 3. Protokoll der 10. Generalversammlung

Das Protokoll der 10. GV vom 12. September 2007 wird einstimmig genehmigt. Ein Dankeschön an Tina Ammer.

---

## 4. Jahresbericht des Präsidenten (siehe Beilage)

**Nik Riklin** verweist auf beiliegenden Jahresbericht bzgl. der Arbeit des Vorstandes im Vereinsjahr 07/08.

### Arbeitsbereiche

- Projekt „Schulen mit Zukunft“: Schwergewicht der Vorstandsarbeit. Hierbei wird die Arbeit des Verbandes von Seiten der Partner als konstruktiv, stark und wertvoll wahrgenommen.
- Veranstaltungen: Im vergangenen Verbandsjahr Herbsttagung im SWZ Schachen zur Integrativen Sonderschulung.
- Zusammenarbeit mit DVS, LLV; und VSBL.
- Mitarbeit im Bereich 4 VLG, Strategiegruppe PHZ, VSL CH, Zentralschweiz VSL CH Fachgruppe „Regionale Steuerung WBZA der PHZ“, Komitee „Ja zu HarmoS“.
- Verbandsführung: Einige Änderungen im Bereich Chargierte und Vorstand. Darüber hinaus Standpunkt zu LQS und HarmoS, Herausgabe VISION.
- Tag der Volksschule
- Aus- und Weiterbildung: Betrifft sowohl Bereiche der Weiterbildung PHZ als auch die Schulleitungsausbildung.

**Nik Riklin** dankt den Schulleitungen für ihre Arbeit vor Ort und den Vorstandsmitglieder für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit.

Keine Rückmeldungen von Seiten der anwesenden Mitglieder.

**Rolf von Rohr** ist mit dem Bericht nicht einverstanden, da die tragende Rolle von Nik Riklin als Präsident nicht genügend honoriert wird. Rolf von Rohr bedankt sich bei Nik Riklin für die hervorragende Arbeit und überreicht ihm ein „nasses“ Präsent für die „trockene“ Angelegenheit einer GV.

Der Jahresbericht wird mit herzlichem Applaus genehmigt.

---

## 5. Rechnung 2007/08; Revisorenbericht

**Lisbeth Furrer-Roth** erläutert die **Jahresrechnung 07/08** und gibt folgende Erläuterungen.

Lisbeth Furrer-Roth dankt zunächst Tina Ammer für die Arbeit, die sie im Bereich der Buchhaltung leistet.

- Genossenschaftsanteil 200,-. Auf Anregung der Revisoren ist der VSL LU seit Oktober 2007 Genossenschaftsmitglied bei der Raiffeisenbank, um einen höheren Zins zu erwirtschaften.
  - Frühlingstagung keine Ausgaben im Verbandsjahr 07/08 durch die Verschiebung auf den September.
  - Ertrag Mitgliederbeitrag höher als budgetiert, da VSL LU immer vorsichtig budgetiert.
  - **Bilanz:** Die Rechnung 2007/08 schliesst mit einem Mehrertrag von 7466.40 SFr. ab. Wobei anzumerken ist, dass budgetierte Ausgaben von 4000,- SFr. für die Frühlingstagung 2008 erst im Herbst anfallen. Insgesamt entspricht der Mehrertrag dem vorherigen Jahr.
  - Das **Verbandsvermögen** beträgt per 31.7. 2008: 67 455.50 SFr.
- 

## 6. Revisorenbericht (siehe Revisorenbericht)

Peter Kunz und Benedikt Küng haben die Kasse am 13. August 2008 revidiert. **Benedikt Küng** betont, dass der Verband auf guten Beinen steht und dadurch der Betrieb gewährleistet ist, und auch die Vorstandsarbeit genügend honoriert werden kann. **Benedikt Küng** verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand und Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden mit herzlichem Applaus einstimmig angenommen. **Benedikt Küng** dankt im Namen der Revisoren dem Vorstand Tina Ammer als Rechnungsführerin und Lisebeth Furrer als Kassiererin für ihre Arbeit.

---

## 7. Budget 2008/09

**Lisbeth Furrer-Roth** erläutert **Budget 2008/09**.

- Aufwand Löhne höher budgetiert, da das Präsidium ab dem Verbandsjahr 08/09 mit neu 3 Lektionen entlohnt wird. (Siehe Antrag Vorstand 10. GV 2007 und Genehmigung durch Anwesende)
- Aufwand Frühjahrstagung höher, da hierin Rückstellung von Rechnung 2007/08 enthalten ist.
- Beitrag Frühlingstagung wird nicht budgetiert, da Einnahmen unsicher.
- Mitglieder- und Gemeindebeitrag ausgehend von 220 Mitgliedern budgetiert. Beitrag von 65,- SFr. persönlicher Mitgliederbeitrag bleibt auch im Verbandsjahr 08/09.
- Budgetierter Verlust: 15 000.- SFr.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

---

## 8. Verabschiedung

**Nik Riklin** verabschiedet Birgit Höntzsch vom Vorstand, da sie seit 31. Juli 2008 nicht mehr SL in Geuensee ist. Birgit Höntzsch war 5 Jahre lang im Vorstand tätig. Arbeitsbereiche: Tagungen, Gespräche VSBL, Delegierte VSL CH, Begleitgruppe Basisstufe, Begleitgruppe schul- und famililenergänzende Tagesstrukturen. Für Nik Riklin ist Birgit Höntzsch eine Frau, die ihre Arbeit mit Herzblut und innerer Überzeugung macht. Tolle Person für Zusammenarbeit gepaart mit Fachkompetenz- sprich Leadership par excellence.

Nik Riklin überreicht Birgit Höntzsch ein Büchlein zum Thema Leadership inkl. dem traditionellem Geschenk.

Des weiteren verabschiedet **Nik Riklin** Tina Ammer als Sekretärin. Tina Ammer hat das Sekretariat aufgebaut, geführt, Webseite eingerichtet, VISION... Tina Ammer verlässt das Sekretariat, da sie als SL für die Vorstandsarbeit vorgeschlagen wird.

Leider kann **Nik Riklin** an dieser Stelle nicht die neue Sekretärin vorstellen. Eine Anstellung nach 3 Vorstellungsgesprächen ist zwar erfolgt, doch nach der Übergabe hat die Neuanstellung die Zusage zurückgezogen, da sie die Arbeit unterschätzt hat. **Nik Riklin** bedauert die Situation. Tina Ammer wird bis zu einer Neuanstellung die Arbeit weiterhin leisten.

---

## 9. Wahlen

**Nik Riklin** schlägt folgende Personen gemäss Statuten zur Wiederwahl bzw. Wahl vor:

- Rolf von Rohr: Die Wahl zum Rektor der Stadt Luzern zeigt, dass Rolf von Rohr ein anerkanntes, wichtiges Mitglied ist. Als Urgestein des Vorstandes und Vizepräsident leistet er wichtige und wertvolle Arbeit, die dem Vorstand nicht verloren gehen darf.
- Tina Ammer: Ihre rasche Auffassungsgabe, ihr neuester Ausbildungsstand, ihr Beziehungsnetz, die SL einer kleinen Schule und die Kenntnisse der Vorstandsarbeit qualifiziert sie für die Arbeit im Vorstand.

**Nik Riklin** beantragt die Wahl der 2 alten bzw. neuen Vorstandsmitglieder. Die Anwesenden bestätigen die Wahl mit einem grossen Applaus.

---

## 10. Anträge Mitglieder

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Anmerkungen **Nik Riklin** bzgl.

- Reaktionen **Entscheid Personaladministration**: Nik Riklin hat am Freitag Termin bei der Dienststelle Personal und wird dort die Anliegen der SL vertreten. Wichtigster Punkt Dienstleistung wird eingeschränkt, ohne die strukturellen Bedingungen vor Ort in Betracht zu ziehen.
  - Marcel Gross begrüsst, dass Nik Riklin sich für Anliegen einsetzt und erinnert an die Ämterkonferenz, an der betont wurde, dass es keine Einschränkungen gäbe.
- **Anliegen ICT**: Thomas Küng, Wauwil, macht sich Gedanken zur momentanen ICT Situation an den Schulen vor Ort. Er fragt an, ob es kein Bedürfnis gibt, die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zu kanalisieren, um Synergien zu bilden. Der Vorstand wird sich diesem Anliegen im Verbandsjahr 08/09 annehmen.

Anliegen Plenum

- Anfrage **Peter Hurter** bzgl. den 500,- SFr. Bonus für Staatspersonal. Haltung VSL LU: VSL LU hat sich bewusst herausgehalten, da dies eine Angelegenheit des LLV ist. Es betrifft die Kantons-, nicht die Gemeindefinanzen.
  - **Peter Kunz** hat sich bewusst für den Bonus eingesetzt, da es sich um eine kantonale Massnahme handelt.
  - Hinweis **Marcel Gross**: In Rothenburg und Sempach wurde der Bonus ausbezahlt.
-

## 11. Varia

- **Nik Riklin** erläutert nochmals JA- Haltung des Vorstandes zu HarmoS. (siehe auch Stellungnahme unter [www.vslu.ch](http://www.vslu.ch)) Er spricht die Schwierigkeit an, den emotionalen Argumenten des Nein- Komitees mit fachlichen Argumenten zu begegnen. Dem Vorstand ist eine Positionierung wichtig, da es um die Zukunft der Schulen geht- zumal es den Kritikern hauptsächlich um das „Einschulungsalter“ geht.
  - **Nik Riklin** lädt nochmals zur Tagung des VSL LU vom 24. September 2008 in Rothenburg zum „Schule neu denken- Schulleitung neu leben“ mit Prof. Dr. Rolf Arnold ein. An dieser Stelle auch Dank an Peter Kunz, dass die Tagung wieder in Rothenburg stattfinden kann.
  - Des weiteren macht **Nik Riklin** auf die Fachtagung des VSL CH vom 19. November 2008 Hergiswil zum Thema „Vom kreativen Umgang mit Heterogenität“, sowie auf die „world didac“ vom 29.-31. 10 in Basel aufmerksam.
  - **Nik Riklin** dankt den beiden Revisoren Peter Kunz und Benedikt Küng für ihre Arbeit. Darüber hinaus dankt er Max Siegrist für die vergangenen Jahre und wünscht ihm für sein „letztes“ Jahr als Schulleitung alles Gute. Nik Riklin dankt Vorstand und Sekretariat für die geleistete Arbeit im Verbandsjahr 07/08. Die Anwesenden honorieren die Arbeit des Vorstands mit einem herzlichen Applaus.
- 

**Nik Riklin** beschliesst die Versammlung um 17.05 Uhr und dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und ihre Arbeit.

Nik Riklin lädt die Anwesenden zum anschliessenden Austausch mit der Firma Thermoplan ein und freut sich auf ein anregendes Gespräch.

### Weitere Termine Tagung VSL LU

Mittwoch, 24. September 2008, Rothenburg

### World didac

29. -31. Oktober 2008, Basel

### Fachtagung VSL CH

Mittwoch, 19. November 2008, Hergiswil

### Frühjahrstagung 2009

Mittwoch, 01. April 2009

### GV 2009

Mittwoch, 16. September 2009

# Anwesenheitsliste GV 2008

	Vorname	Name	Schulort
1	Olivier	Prince	Ebikon
2	Max	Siegrist	Emmen
3	Sandra	Lütolf	Grosswangen
4	Lisbeth	Furrer-Roth	Hitzkirch
5	Andreas	Müller	Horw
6	Christa	Scherer	Kriens
7	Annemarie	Zumstein	Kriens
8	Stephanie	Rey	Littau
9	Martin	Huber	Luzern
10	Rolf	von Rohr	Luzern
11	Nik	Riklin	Malters
12	René	Theiler	Malters
13	Marcel	Gross	Meggen
14	Markus	Künzler	Root
15	Peter	Kunz	Rothenburg
16	Tina	Ammer	Schwarzenberg
17	Peter	Hurter	Sursee
18	Theres	Lang	SWZ Schachen
19	Beat	Furrer	Weggis
20	Andre	Duner	Weggis
21	Heinz	Kägi	Willisau
22	Benedikt	Küng	Wolhusen
23	Birgit	Höntzsch	Zumikon



11. Generalversammlung vom 17. September 2008.

## **Jahresbericht Verbandsjahr 2007 - 2008**

### **1. Vorwort**

Der Jahresbericht 2007-08 (der fünfte des amtierenden Präsidenten) basiert auf den Arbeiten im Vorstand, den Arbeiten und Kontakten mit den Trägern des Projekts Schulen mit Zukunft, der Durchführung von verbandsinternen Veranstaltungen und auf Aussprachen. Das Jahr ist gekennzeichnet von kontinuierlicher und unserer Auffassung nach solider Arbeit. Der Beginn mit der Jubiläums- GV war ereignisreich; schon sehr rasch jedoch erforderten die bildungspolitischen Themen für die Beteiligten im Vorstand viel, interessante und teilweise auch harte Arbeit. Der Vorstand hat in der Funktion als Verbandsleitung viel Zeit zur Bearbeitung der Themen aufgewendet, oft wurde der Aufwand sichtbar, oft eben auch nicht.

Unser Verband zählt im Geschäftsjahr 2007-08 220 Mitglieder. Im Kanton Luzern sind 276 Schulleitungen (inkl. Sonderschulen und Schuldienste) tätig.

### **2. Projekt „Schulen mit Zukunft“**

Dieses Projekt bildet nach wie vor Schwerpunkt unserer Tätigkeiten und unseres Engagements.

Die aktive Mitarbeit im Projekt SMZ leisten:

- Bei der Projektaufsicht Rolf von Rohr und Nik Riklin
- In der Projektgruppe Elementare Bildung Sandra Lütolf
- In der Projektgruppe Lehren und Lernen Rolf von Rohr
- In der Begleitgruppe Basisstufe Birgit Höntzsch
- In der Arbeitsgruppe Primarstufe Lisbeth Furrer
- In der Begleitgruppe Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen Birgit Höntzsch

Die Berichte der verschiedenen Gruppen befinden sich im Anhang.

### **3. Veranstaltungen**

Am 28. November 2007 fand die Herbsttagung im Schul- und Wohnzentrum Schachen zum Thema „Sonderpädagogische Förderung – jetzt und künftig“ statt. Nach dem Einstiegsreferat von Heidi Müller Schiewek und Irene Graf hörten die erfreulich vielen Anwesenden Kurzreferate von Ursula Püntener und Marc Getzmann zu konkreten Fallführungen aus der Praxis. Im Workshop ging es darum, Klarheiten und Unklarheiten zu formulieren, Anliegen und Fragen an die beteiligten Akteure zu erfassen, sowie Fragen und Anliegen zu Entscheidungsverfahren und zu den Rahmenbedingungen aufzunehmen. Im Fishpool konnten die wesentlichen Fragen bearbeitet werden. Der Vorstand hat sie aufgenommen und wird auf sie beim Austausch mit der DVS nötigenfalls zurückgreifen. Uns allen ist klar geworden, dass wir mit dem neuen System und den neuen Kompetenzen Erfahrungen sammeln müssen.

Für die engagierte Mitarbeit der Referent/innen sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Ebenso bedanken wir uns bei Paul Longoni, Leiter SWZ. Wir haben es sehr geschätzt, den Anlass

im Schul- und Wohnzentrum Schachen durchführen zu können. Der Einblick in die Räumlichkeiten des Zentrums war spannend.

Die vorgesehene Frühjahrstagung musste vom März auf den September 2008 verschoben werden. Nicht weil es an Themen fehlte oder die Planung zu spät aufgenommen wurde, sondern weil der vom Vorstand gewünschte Referent zum Zeitpunkt nicht zur Verfügung stand.

Ich möchte an dieser Stelle der Vorbereitungsgruppe für die Herbst- und Frühjahrstagung für ihre hervorragende Arbeit herzlich danken. Dieser Dank geht an Birgit Höntzsch, Andreas Müller und Olivier Prince.

## **4. Zusammenarbeit**

### **4.1. DVS:**

An den Aussprachen mit der DVS nehmen Olivier Prince, Nik Riklin und Rolf von Rohr teil. Themen anlässlich der zwei Aussprachen waren ein Rückblick auf den Prozess zur Einführung des Englischlehrmittels PS, die Unterrichtsbeurteilung für Schulleitungsmitglieder von Schulleitungsmitgliedern, der Leistungslohn, die individuellen Besoldungsanpassungen, die Stellensituation auf der Sekundarstufe I, ein Rückblick auf den Prozess für die Förderlektion im 9. Schuljahr, ein Rückblick auf den Prozess zur Überarbeitung des Berufsauftrags für Lehrpersonen, die längerfristige Entwicklung der VSL LU- Datenbank, die Unterstützung der DVS bei der Krisenintervention.

Eine Umfrage Ende Schuljahr 2007-08 hat ergeben, dass keine Schulpflege, keine Schulleitung vom Angebot „Beurteilungs- und Fördergespräch für SL im Arbeitsfeld Klasse“ Gebrauch gemacht hat. Ich danke jenen SL, welche das Kursangebot besucht haben und sich für die Arbeit zur Verfügung stellen. Der DVS sei an dieser Stelle für das Engagement sowie für den durchgeführten Kurs herzlich gedankt.

Die Zusammenarbeit mit Charles Vincent, Peter Imgrüth und weiteren Bereichsleitern der DVS erachtet der Vorstand als wertvoll und konkret.

### **4.2. VSPL:**

An den Aussprachen mit dem VSPL nehmen Lisbeth Furrer, Birgit Höntzsch und Nik Riklin teil. Themen anlässlich der zwei Aussprachen waren die Einrichtung einer Hotline seitens DVS zur Unterstützung der Schulbehörden und Schulleitungen, die Kündigungskriterien bei Entlassung aus strukturellen Gründen, Orientierungen zur künftigen Organisation der Schulbehörden, die Arbeiten im Bereich Personalmanagement, der Umgang mit Heterogenität, Haltung der beiden Verbände zu HarmoS, zu LQS und zur freien Schulwahl.

Die Aussprachen mit dem Vorstand des VSPL beurteile ich ebenfalls als wertvoll. Die Themen sind stets aktuell, die Sichtweisen oft sehr ähnlich.

Der Vorstand VSPL verzeichnet einige Mutationen. Auch an dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit mit dem scheidenden Präsidenten, Walter Niklaus. Ich habe Walter Niklaus bei allen Begegnungen als innovativen und fordernden, aber auch als sensiblen und humorvollen Menschen und Fachmann sehr geschätzt.

### **4.3. LLV:**

An den Aussprachen (genannt Spitzengespräche) mit dem LLV nehmen Sandra Lütolf, Andreas Müller und Nik Riklin teil. Themen anlässlich der drei Gespräche waren die Sozialpartnerschaft, Berufsauftrag und Arbeitszeit, Haltung der beiden Verbände zu HarmoS und LQS.

Die Gespräche mit dem Präsidenten, dem Geschäftsleiter und fallweise mit Mitgliedern des Verbandsrates sind zielgerichtet und sachlich. Die Diskussion und damit die verbundene Rollenklärung der Verbandsspitzen hat viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen und auch einige Spannungen gelöst. Die Gespräche sind wichtig; der LLV ist ein zentraler Mitträger und Ansprechpartner.

## **5. Mitarbeit**

### **5.1. VLG:**

Der Präsident VSL LU arbeitet stimmberechtigt im VLG, Bereich 4, mit. Das Gremium besteht aus drei Vertretern des VLG, 2 Vertretern des VSPL und dem Präsidenten VSL LU. Folgende Themen wurden bearbeitet: Teilrevision Volksschulbildungsgesetz, Musikschulinitiative, Berufsauftrag Musikschullehrpersonen, Reorganisation VLG (Projekt Spring), Planungshilfe für die Bildung von Klassenabteilungen sowie die Richtwerte für die Förderangebote, Verordnung Schuldienste im Zusammenhang mit der Verankerung der Schulsozialarbeit, Stellwerk 8, Überarbeitung Berufsauftrag für Lehrpersonen, Anpassung Grundpensen für die Schuldienste, Haltung des Verbandes zu HarmoS, LQS und freie Schulwahl, neue Verordnungen Schulärzte / Schulzahnärzte, Finanzierung neuer Time-out- Klassen, Detailfragen im Bereich Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen.

Der Präsident VSL LU ist auch Mitglied der Volksschuldelegation, einem Austauschgefäss des VLG mit der Bildungsdirektion. Mindestens zweimal jährlich findet ein Austausch statt.

Die Arbeit im Bereich 4 des VLG ist für bildungspolitische Fragen wichtig, werden doch die Themen von allen Beteiligten aus ihren Positionen und Haltungen heraus besprochen. Natürlich geht es oft auch um Geld- oder Verfahrensfragen. Genau dies macht die Mitarbeit so spannend. Per 1. Juni hat die bisherige Bereichsleiterin, Jacqueline Kopp, die Leitung abgegeben. Neu wird der Bereich 4 von Rolf Bosshard, Schulverwalter in Schenkon, geleitet. An dieser Stelle möchte ich Jacqueline Kopp herzlich für ihre umsichtige, zielgerichtete und erfolgreiche Arbeit danken.

## **5.2. Strategiegruppe PHZ:**

Zusammen mit je einer Vertretung des DVS, des VSPL und des LLV leiste ich eine weitere Mitarbeit in der Strategiegruppe der PHZ, welche durch dessen Rektor, Hansruedi Schärer, geleitet wird. Wir haben uns mit folgenden Themen beschäftigt: Aussprache zum Masterplan Pädagogische Hochschulen der EDK, strategische Entwicklungsschwerpunkte der PHZ Luzern, Führungsanalyse der PHZ Luzern, Antrag VLG auf Vertretung in der Strategiegruppe PHZ Luzern, Impulsstudienwoche „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“, IHRF „Menschenrechte und Umwelt“, Projekt „Optimierung der Führungsstrukturen der PHZ“. Die Thematik Ausbildung für IF-Lehrpersonen wird immer wieder aufgegriffen. Eine Vielfalt von Themen! Die Arbeit in der Strategiegruppe ist spannend, die Zusammensetzung zeigt auch den Stellenwert.

## **5.3. VSL CH**

Zweimal jährlich nehme ich an den Präsidentenkonferenzen teil. Die stehende Traktandenliste umfasst die Themen: Informationsrunde (die Kantonalen Verbände berichten über Aktuelles), Rückmeldungen und Aussichten auf die Fachtagungen, Anliegen der Kantonalen Verbände an den Schweizerischen Verband, Infos aus dem Vorstand VSL CH, Termine.

Ein wesentliches Ziel des VSL CH ist die bessere Präsenz und damit der Meinungen der Schulleitungen in den Medien sowie eine verbesserte Lobbying- Arbeit bei den Eidgenössischen Parlamenten.

Die DV 2007 findet am 17. September 2008 (leider gleichzeitig mit unserer GV) statt. Die Delegierten des VSL LU sind Rolf von Rohr, Birgit Höntzsch, Andreas Müller und Nik Riklin.

Der VSL CH engagiert sich stark an der World Didac am 29. Oktober 2008 in Basel.

Auf der Website des VSL CH [www.vslich.ch](http://www.vslich.ch) sind jeweils die Ergebnisse der Delegiertenversammlungen zum Downloaden aufgeschaltet.

## **5.4. Zentralschweizer VSL- Fachgruppe „Regionale Steuerung WBZA der PHZ“**

Die Überführung der kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungen an die PHZ ist ein Prozess, der hinsichtlich Steuerung und Organisation taugliche Antworten verlangt. Die PHZ hat dazu eine Projektleitung eingesetzt. Anlässlich eines Hearings der Projektleitung mit den Vertretungen der ILCH (kantonale Lehrerverbände) und der VSL- Präsidien der Konkordatskantone wurde der Bedarf seitens PHZ geäußert, die 6 Zentralschweizer VSL als einen einzigen, direkten Ansprechpartner im Projekt und später in der Planung und Steuerung der WB/ZA (Betriebsphase) zu wissen.

Die Kantonalen SL- Verbände haben im Februar 2008 beschlossen, als Fachgruppe zur Verfügung zu stehen und in einem Mandat Ziele und Aufgaben definiert. Alle 6 Zentralschweizer VSL- Verbände machen mit. Mit dem Präsidium wurde ich betraut.

### **5.5. Komitee „JA zu HarmoS“**

Nachdem der Vorstand ein Positionspapier zu HarmoS erarbeitet hat (Download auf der Website), war auch klar, dass ich mich als Vertreter des VSL LU im Komitee „JA zu HarmoS“ engagiere. Innert kürzester Zeit haben sich alle Mitträger des Projekts Schule mit Zukunft, mit einer Ausnahme alle im Kantonsrat vertretenen politischen Parteien, Wirtschaftsvertreter und viele weitere Personen (siehe [www.jazuharmos.ch](http://www.jazuharmos.ch)). das Co- Präsidium angenommen. Die bereitgestellten Unterlagen dienen der sachlichen Orientierung und Information.

## **6. Verbandsführung (Vorstandsarbeit)**

Der Vorstand hat in acht Sitzungen (zu zwei Stunden) nebst den stehenden Traktanden weitere 24 Geschäfte beraten und entschieden. Die Sitzungen sind geprägt von Effizienz und guter Struktur.

### **6.1. Personelles**

Leider verlässt Birgit Höntzsch unseren Vorstand, weil sie im Kanton Zürich eine neue Anstellung als Schulleiterin annimmt. Birgit war Vertreterin unseres Verbandes in zwei Projektgruppen „Schulen mit Zukunft“ sowie in der Vorbereitungsgruppe „Tagungen“. Für die vorbildliche Arbeit, welche Birgit mit viel Liebe, Herzblut und Kompetenz geleistet hat, bedanken wir uns sehr herzlich. Am neuen Wirkungsort wünschen wir ihr viel Erfolg und Befriedigung.

Einen Wechsel haben wir im Sekretariat zu verzeichnen. Tina Ammer, seit 5 Jahren zuverlässige und motivierte Sekretärin, welche ihre Arbeit effizient verrichtet, wird vom Vorstand als Nachfolge von Birgit Höntzsch vorgeschlagen. Sie hat sich während 2 Jahren als Schulleiterin ausbilden lassen und ist bereits im zweiten Jahr Schulleiterin in Schwarzenberg. Herzlichen Dank, Tina, für deine wertvolle Unterstützung als Sekretärin.

Caroline Zwahlen ist als Vertreterin unseres Verbandes aus der kantonalen Lehrmittelkommission zurückgetreten. Ihre Nachfolge ist Verena Bühl – Küttel, Schulhausleiterin Neu St. Georg in Sursee. Als Nachfolger von Max Siegrist in der Kommission Sek I hat sich Bruno Rudin, Schulleiter der Sek I im Schulhaus Gersag, Emmen, zur Verfügung gestellt.

Auch per Ende Schuljahr treten aus verschiedenen Gründen Mitgliedern aus dem Verband aus. Ich danke ihnen für ihre Tätigkeit als Schulleiter an den Volksschulen und wünsche ihnen in der neuen Tätigkeit oder im Ruhestand alles Gute, viel Erfolg und Befriedigung.

### **6.2. Vernehmlassungen**

Der VSL LU hat im vergangenen Verbandsjahr zu den Themen „Berufsauftrag und Arbeitszeit für Lehrpersonen“ (Überarbeitung für die Herausgabe einer neuen Fassung auf August/September 2008), lohnwirksame Qualifikation bei den Lehrpersonen (Planungsbericht des Regierungsrates an den Kantonsrat) und zum HarmoS- Konkordat Stellung bezogen.

Wir schätzen es sehr, dass wir als Vernehmlassungspartner unsere Meinungen und Haltungen einbringen können. Die Stellungnahmen des Vorstandes können jeweils auf der Homepage eingesehen und herunter geladen werden.

### **6.3. Information, Kommunikation**

Die Gruppe Information erstellt die Infomappe und ist stets besorgt für den aktuellen Internetauftritt (Kopf des Monats) und ist für die Herausgabe der VISION zuständig. Tina, Rolf und ich bilden die Info- Gruppe.

## **7. Tag der Volksschule**

Am Tag der Volksschule, den fast alle Schulen am 15. November 2007 zum Teil sehr ideenreich gestaltet haben, habe ich Personen der DVS an verschiedene Schulen begleitet.

## **8. Aus- und Weiterbildung WBZA PHZ Luzern**

Die Kursangebote für die Schulleitungen der WBZA PHZ Luzern, worin Peter Kunz, Schulleiter in Rothenburg, mitarbeitet, waren einmal mehr vielfältig auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Schulleitungen vor Ort und der Schulentwicklung hin zu Schulen mit Zukunft angepasst. Ich danke Peter Kunz für seine Tätigkeit in der Generierungsgruppe herzlich. Gemäss Auskunft und Aufruf werden die Kurse leider unterschiedlich gut besucht.

Im Zertifikatslehrgang CAS (ehemals Nachdiplom SL- Zertifikat) sind 24 Personen eingeschrieben. Diese Zahlen betreffen die gesamte Zentralschweiz.

## **Dank**

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und unserer Sekretärin herzlich für ihre wirkungsvolle und verlässliche Arbeit. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, auf die Auseinandersetzung mit spannenden und herausfordernden Themen sowie gute Gespräche am Rande von Veranstaltungen oder Zusammenkünften.

Malters, 28. August 2008  
Nik Riklin, Präsident VSL LU

# ANHANG

## Bericht Projektausschuss SMZ

Mitglieder des Projektausschusses:

Charles Vincent (DVS, Leitung), Joe Bucheli (DVS), Pius Egli (LLV), Otti Gürber (LLV), Jacqueline Kopp (VLG), Armin Steiner (VLG), Erika Breitschmid (VSPL), Walter Niklaus (VSPL), Nik Riklin (VSL LU), Rolf von Rohr (VSL LU), mit beratender Stimme: Heinz Bähler (S&E)

In diesem Verbandsjahr fanden 4 Sitzungen statt. Folgende Schwerpunkte wurden bearbeitet:

- Installation Arbeitsgruppe Primarstufe
- Rückmeldungen aus den Schulgesprächen
- Ausschreibung Anerkennungspreise
- Spezialangebote des Teilprojekts Lehren und Lernen

Mitglieder des Vorstandes haben an den 11 Schulhausgesprächen zum Projekt Schulen mit Zukunft im Schuljahr 2007/08 teilgenommen.

## Bericht Projektgruppe Lehren und Lernen

Mitglieder der Projektgruppe:

Peter Imgrüth (DVS, Leitung), Marianne Schärli (VSPL), Martha Müller (LLV), Rolf von Rohr (VSL LU).

In diesem Verbandsjahr fanden 4 Sitzungen statt. Folgende Schwerpunkte wurden bearbeitet:

- Spezialangebote des Teilprojekts Lehren und Lernen
- Arbeit mit den beteiligten Schulen
- Gedanken zur Evaluation

## Bericht Basisstufe

Mitglieder: Pius Theiler (DVS, Projektleiter), Gaby Schmidli (BKD/DVS), Josef Bucher (VLG, neu), Kathrin Krammer (PHZ), Fredy Muff (LLV), Erika Breitschmid (VSPL), Birgit Höntzsch (VSL LU).

Die Begleitgruppe hat in diesem Schuljahr drei Mal getagt. Folgende Themen wurden schwerpunktmässig besprochen:

- Zertifikatslehrgang CAS für Basisstufenlehrpersonen an der PHZ
- Kantonsinterne Evaluation: Wissenschaftliche Evaluation des Projekts Basisstufe / Ergänzung zur Evaluation EDK Ost im Kanton Luzern
- Übergang Basisstufe – Primarstufe / Ausgestaltung Primarstufe
- GBF im Projekt Basisstufe / Zeugnis Projekt Basisstufe
- Pensenplanung und -gestaltung im Projekt Basisstufe
- Anliegen aus den Verbänden und der PHZ
- HarmoS
- Evaluation EDK- Ost-4bis8
- Multiprofessionelle Basisstufenteams
- Informationskonzept Projekt Basisstufe
- Befragung der Basisstufenlehrpersonen LLV

## Bericht AG Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Mitglieder: Charles Vincent (Vorsteher DVS), Heinz Bähler (S & E), Roland Neyerlin (VSPL), Pius Egli (LLV), Birgit Höntzsch (VSL LU), Josy Jurt (DVS), Helene Meyer-Jenni (VLG), Bernadette Waldenspül (Frauenzentrale), Heinz Spichtig (Stelle für Familienfragen, kant. Sozialamt)

Die Begleitgruppe hat in diesem Schuljahr drei Mal getagt. Folgende Themen wurden schwerpunktmässig besprochen:

- Harmos
- Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung
- Kommunale Angebote im Kt. Luzern
- Finanzielle Regelungen
- Richtlinien für den Betrieb von schulergänzenden Betreuungsangeboten
- Unterstützung der Umsetzungsarbeit
- Überarbeitung Umsetzungsunterlagen
- Teilrevision Gesetz Volksschulbildung
- Beratung im Kantonsrat
- Eckwerte LLV

### **Bericht AG Primarstufe**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Ausgestaltung der Primarstufe nach der Basistufe.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Pius Theiler (DVS), Leitung, Josy Jurt (DVS), Annamarie Bürkli (LLV)

Lisbeth Furrer-Roth (VSL LU), Regula Mathis-Berther, Fachlehrerperson Basisstufe

Die Mitglieder trafen sich bisher zu 9 Sitzungen.

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich in einer ersten Phase mit dem Studium von Literatur zum Bereich Heterogenität. In einer zweiten Phase wurde das Gelesene verarbeitet und in einer dritten Phase wurden verschiedene Modelle erarbeitet und die Eckwerte der Rahmenbedingung in altersheterogenen Primarklassen festgelegt. In der vierten Phase wird nun der Schlussbericht erstellt.

### **Bericht AG F+E PHZ Luzern**

Die Begleitgruppe beschäftigt sich vornehmlich mit konzeptionellen und operativen Fragen des Kompetenzbereichs Forschung und Entwicklung. Sie nimmt Stellung zu Konzepten und Tätigkeitsberichten der Institute.

Mitglieder der Begleitgruppe:

Werner Wicki (PHZ Luzern, Co-Leitung), Andréa Belliger (PHZ Luzern, Co-Leitung), Urs Kieliger (LLV), Urs Purtschert (Bildungsdirektion Stadt Luzern), Hans Peter Elmiger

(Schulpflegepräsidentenverband), Lisbeth Furrer-Roth (VSL LU), Regula Stucki

(Fachhochschule Zentralschweiz) Raimund Hase (Universität Luzern), Bruno Wettstein (DVS)

Im Vereinsjahr 07/08 fanden 2 Sitzungen statt. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Prof. Dr. Makus Rehm gab Einblick in das Forschungsprojekt im Bereich Fachdidaktik Naturwissenschaften am Institut für Lehren und Lernen
- Reorganisation der Medienzentren
- Planung einer Stelle für Tagungs-Event- und Publikationsmanagement
- Studienbibliothek im Zeughaus
- Zentrum für Menschenrechtsbildung (dieses Zentrum ist seit Sept. 07 beim Leistungsbereich DL angegliedert).
- Zwischenbericht über die angelaufene Evaluation der Sekundarstufe I im Kanton Luzern

### **Bericht Projektgruppe bzw. Begleitgruppe Elementare Bildung (Sandra)**

Mitglieder der Projektgruppe sind Ruedi Püntener (DVS, Leitung), Peter Imgrüth (DVS), Marianne Schärli (VSPL), Otti Gürber (LLV), Heinz Bähler (S&E), Sandra Lütolf (VSL LU)

In diesem Verbandsjahr fanden lediglich 3 Sitzungen statt. An folgenden Schwerpunkten wurden gearbeitet:

- Erarbeiten von Strategien, wie die Broschüre als Instrument zu Diskussion gezielt eingesetzt werden kann
- Diskussion und Suche von Unterstützungshilfen zu nicht fachlichen Kompetenzen
- Die BG „Elementare Bildung“ ist Bindeglied zwischen Ausschuss SmZ und dem Projektvorhaben „Deutschschweizer Lehrplan“

Im neuen Verbandsjahr will die Begleitgruppe Unterstützungshilfe(n) zu überfachlichen Kompetenzen bearbeiten und anbieten.